

Weitere 1,8 Millionen Euro für Schul-Sanierung

Finanzen | Zuschuss für Maria von Linden-Gymnasium fällt insgesamt höher aus als erwartet

Der nächste Förderbescheid ist da: Vor wenigen Tagen flatterte der Stadt Calw ein Schreiben ins Haus, das Mittel in Höhe von 1,8 Millionen Euro für die anstehende Sanierung des Maria von Linden-Gymnasiums in Stammheim in Aussicht stellt.

■ Von Ralf Klormann

Calw-Stammheim. Das Geld stammt aus dem Ausgleichsstock für finanzschwache Gemeinden im Regierungsbezirk Karlsruhe. Das berichtete Calws Oberbürgermeister Ralf Eggert im Gespräch mit unserer Zeitung.

Mit diesem Betrag erhält die Stadt zwar deutlich weniger Geld als gewünscht (beantragt war eine Förderung in Höhe von 3,9 Millionen Euro); insgesamt fließen jedoch mehr Mittel, als tatsächlich eingeplant wurden. Denn: Auch im Rahmen des Kommunalen Investitionsfördergesetzes für finanzschwache Kommunen hatte die Stadt um Unterstützung für die nötigen Maßnahmen er sucht. Das Förderprogramm stellt finanzielle Mittel für Sanierungen zur Verfügung, die noch im Jahr 2018 beginnen und spätestens Ende 2022 abgeschlossen werden (sollten die Arbeiten bis zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht fertig sein, gibt es auch keine Förderung). Und bereits im Ju-

ZAHLE DES TAGES

Insgesamt wird die Sanierung des Gymnasiums voraussichtlich **12,2** Millionen Euro kosten.

ni dieses Jahres waren vom Regierungspräsidium Karlsruhe statt der hierbei erhofften vier Millionen Euro sogar 4,551 Millionen Euro bewilligt worden.

Insgesamt erhält die Stadt also Mittel in Höhe von 6,351 Millionen Euro – rund 150 000 Euro mehr als im Haushalt für die kommenden Jahre eingeplant waren, erläutert Eggert. Da Calw mit dem Abbau von Schulden kämpft – zum Jahresende werden es voraussichtlich noch rund 25 Millionen Euro sein – kalkuliert die Stadtverwaltung beinahe schon traditionsgemäß extrem vorsichtig, um im Bedarfsfall Spielraum zu haben. »Wir freuen uns jetzt deshalb über diese 150 000 Euro«, erklärte Eggert.

Insgesamt wird die Sanierung des Maria von Linden-Gymnasiums voraussichtlich rund 12,2 Millionen Euro kosten.

Das Vorhaben ist seit 2009 für das rund 40 Jahre alte Hauptgebäude der Schule in Planung. Damals gab es jedoch keine Fördermöglichkeiten; zeitgleich mussten Großprojekte wie die Rathaussanierung und der Bau der Walter-Linder-Sporthalle in Calw im Haushalt eingeplant werden. Letztlich stand dadurch kein Geld zur Verfügung.

In drei Bauabschnitten soll die Schule nun auf den heutigen Stand gebracht werden. Es stehen Fassaden- und Fenstersanierung, die komplette Sanierung der haustechnischen Anlagen, der schadhaften Fluchttreppen, der sanitären Einrichtungen, der Fachräume für Naturwissenschaften, Technik, Kunst und

Musik bezüglich der Oberflächen, Brandschutz und fest eingebauter Ausstattung an. Darüber hinaus müssen das Dach der Pausenhalle sowie deren Holzkonstruktion saniert und die unebenen Pausenhofflächen begradigt werden.

Da die Arbeiten sehr umfangreich sind, werden einige Schüler während der Sanierung vermutlich zeitweise in Containern untergebracht werden müssen.

Sie erreichen den Autor unter

ralf.klormann
@schwarzwaelder-bote.de



Foto: © akf - stock.adobe.com

Frohes Fest!

www.hochdorfer.de

Gestecke und Kränze

Adventsmarkt | Beginn um 14 Uhr

Calw-Heumaden. Unter dem Motto »Advent und Draußen« findet am kommenden Samstag, 1. Dezember, in Heumaden der zweite Adventsmarkt statt. Der Markt beginnt um 14 Uhr auf dem Platz vor der evangelischen Versöhnungskirche und geht bis 18 Uhr. Gruppen und Kreise aus Heumaden gestalten den Adventsmarkt.

Die Palette der Angebote geht von selbst gebastelten Kränzen, Gestecken und weihnachtlichem Schmuck

über Glühwein, Crêpes, Waffeln, Flammkuchen, Weihnachtsgebäck bis hin zu Grillwürsten, Steaks und Stockbrot.

Spielangebote für Kinder

Der evangelische Kindergarten beteiligt sich mit Spielangeboten für Kinder. In der Kirche ist nachmittags ein Café eingerichtet.

Zu jeder vollen Stunde treten Musikgruppen auf. Um 17 Uhr spielt der Posaunenchor Lieder zum Mitsingen.



Auf dem Adventsmarkt in Heumaden gibt es allerhand zu entdecken. Foto: Veranstalter

Plattform für junge Forscher

Jugendforschungszentrum | Mitstreiter für Betreuung gesucht

■ Von Steffi Stocker

Calw. Ein sogenanntes Projekt-Launch-Event stellt das Team des Jugendforschungszentrums Calw (JFZ) am kommenden Samstag, 1. Dezember, auf die Beine. Damit werden Projekte für das kommende Jahr vorgestellt und außerdem betreuende Tüftler gesucht. Bekanntlich bietet

das JFZ Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, in unterschiedlichen Bereichen zu forschen, Zusammenhänge zu erkennen, Ideen selbst zu entwickeln und an den Ergebnissen zu lernen.

Acht Projekte hat das Team schon auserkoren, die sich mit Umwelt, Artenschutz sowie Programmieren und angewandter Technik oder Infor-

matik beschäftigen. Darüber hinaus startet eine Gruppe für Lego Mindstorms neu.

Einblick in Projekte

Eine breite Plattform also, bei der sich Versierte und Neueinsteiger einbringen können.

Beim Tag der offenen Tür gewährt das JFZ von 15 bis 17 Uhr Einblick in seine geplanten Projekte und wirbt um Mitstreiter für die Betreuung. Willkommen sind berufliche Profis genauso wie interessierte Hobbyforscher, die ihr Wissen weitergeben wollen und die jeweiligen Projektleiter unterstützen.

Bei dem Projekt-Launch-Event können sich Interessierte gleichzeitig einen Eindruck von der vorhandenen großen Werkstatt und Infrastruktur des JFZ machen.

Das Jugendforschungszentrum befindet sich in der ehemaligen Jugendherberge, Im Zwinger 4.



Die Projektleiter des Jugendforschungszentrums suchen Mitstreiter für ihre Vorhaben und stellen sie vor. Foto: Stocker